

Imageträger am Point of Sale

Packservice entwickelt kreative Verpackungslösungen zum Weihnachtsgeschäft

Sie gehören zu Weihnachten wie Lebkuchen oder der Tannenbaum – Adventskalender versüßen jedes Jahr die Vorfreude auf das Fest. Namhafte Markenhersteller, große Drogerieketten, Versandhäuser und Onlineshops haben den Imageträger bereits für sich entdeckt. Heute ist der Kalender nicht mehr nur mit Schokolade gefüllt, sondern mit elektronischem Zubehör, Spirituosen, Textilien, Schmuck, Kosmetikprodukten bis hin zu Lebensmitteln wie Gewürzen und Müsli. Hinter jeder Zahl versteckt sich ein kleines Präsent – und damit eine positive Markenbotschaft, die die Kunden über 24 Tage begleitet.

Um die Kalender pünktlich in den Handel zu bringen, ist sowohl ein hoher Verpackungs- und Logistikaufwand als auch eine langjährige Expertise im Bereich Verpackungsentwicklung von Nöten. Daher unterstützt die Firma Packservice, mit Ihrer über 35-jährigen Erfahrung im Bereich Co-Packing, ihre Kunden in diesem Prozess. Bereits heute arbeiten die Verpackungsexperten an neuen, innovativen Verpackungsprojekten für die nächste Weihnachtssaison.

SAISONGESCHÄFT BEDARF LANGFRISTIGER PLANUNG. Weihnachten ist immer noch das Aktionsthema Nummer 1 im europäischen Handel. Zu keiner anderen Jahreszeit geben die Kunden mehr Geld aus. Daher ist es nicht verwunderlich, dass zahlreiche Markenhersteller ihre Aktionen – wie die kommenden Adventskalender – schon früh planen. Die Vorbereitungen für das Saisongeschäft beginnen bei Packservice daher teilweise schon Anfang des Jahres,

Die Zahlen und Produkte müssen so angeordnet werden, dass der Kalender bis zum letzten Türchen waagrecht an der Wand hängen bleibt



dabei ist ein perfektes Timing von Beginn an unerlässlich. Bei Preisverhandlungen mit Lieferanten und der Anlieferung der Fertigware durch den Kunden muss der Zeitplan für die Produktion und Dauer der Konfektionierung genau eingehalten werden. Bereits bei der Verpackungsentwicklung ist zu beachten, dass jedes der 24 Produkte eine andere Form und Größe besitzt. Ge-

mäß der Kundenvorgaben und unter Berücksichtigung der Produkteigenschaften werden mithilfe von CAD Programmen dreidimensionale Modelle erstellt. Anhand dieser Daten entsteht dann ein Prototyp, der von Packservice auf seine Qualitätsmerkmale getestet wird. Die verwendeten Kartonagen und die Art der Verarbeitung spielen ebenfalls eine wichtige Rolle. Wie gut lassen sich die einzelnen Teile falten und ineinanderstecken? Sind zusätzliche Klebearbeiten von Nöten? Wie gut lassen sich die Kalender befüllen? Wie gut lassen sich die einzelnen Türchen öffnen? Wie wird der Kalender für den Versand verpackt? Das sind einige der vielen Fragen, die im Vorfeld beantwortet werden müssen.

Nach ausreichender Prüfung dieser Weißmuster übernimmt Packservice auf Wunsch die weitere Prozesssteuerung: Den Packmitteleinkauf sowie die Lagerung, Konfektionierung und Verpackung der Kalender. Lagerhaltung und Transport werden durch das Campus-Konzept effizient organisiert. Direkt im Warehouse des Spediteurs oder beim Markenartikelhersteller werden die Verpackungstätigkeiten durchgeführt. So kann der fristgerechte Aktionsstart in den Märkten garantiert werden. [p]

Als Co-Packer ist Packservice auch für die Konfektionierung der Kalender verantwortlich

